

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

46. Jahrgang.

Nr. 167.

Neuenbürg, Dienstag den 23. Oktober

1888.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

### Amtliches.

#### Forstamt Neuenbürg.

Das untere Stück des rechtsseitigen Kleinen Enzthalsträßchens von dem Staatswald Heimenhardt an bis hinauf zur Schloßlesbrücke wird gewalzt und kann darum vom nächsten

Dienstag den 23. Oktober

einschließlich an auf kurze Zeit bis auf weitere Bekanntmachung nicht mehr befahren werden.

Es dürfte im Interesse der Fuhrwerkbesitzer gelegen sein, daß dieses von den Schultheißenämtern in den hievon berührten Gemeinden bekannt gemacht wird.

Neuenbürg den 20. Oktober 1888.

K. Forstamt.  
Ugkul.

Revier Wildbad.

#### Stammholz-Verkauf.

Am Freitag den 2. November  
vormittags 11 1/2 Uhr

auf dem Rathaus in Wildbad:

aus Distr. Eiberg, Abt. Pflanzgarten:

675 Tannen und 124 Forchen-Langholz I.—IV. Kl. mit 1149 Fm.

237 Tannen und 30 Forchen-Sägholz I.—III. Kl. mit 254 Fm.;

Abt. Vorderer Langerwald:

595 St. Tannen-Langholz I.—IV. Kl. mit 763 Fm.,

156 „ Tannen-Sägholz I.—III. Kl. mit 144 Fm.,

Abt. Hintere Langsteig:

491 St. Tannen-Langholz I.—IV. Kl. mit 792 Fm.,

145 St. Tannen-Sägholz I.—III. Kl. mit 141 Fm.,

Abt. Gutfwiese:

26 Tannen-Langholz II. und IV. Kl. mit 10 Fm.;

Ferner Scheidholz aus Knapps Hut:

46 St. Tannen und 63 St. Forchen-Langholz II. - IV. Kl. mit 54 Fm.

8 St. Tannen und 6 St. Forchen-Sägholz I.—III. Kl. mit 11 Fm.

Gräfenhausen.

#### Herbst-Anzeige.

Die Weinlese beginnt hier am

Mittwoch den 24. d. Mts.

Den Weinbergbesitzern ist pünktliche Auslese anempfohlen.

Den 18. Oktober 1888.

Schultheiß Glanner.

### Neuenbürg.

#### Langholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 25. Oktober d. J.  
vormittags 11 Uhr

kommen aus den Stadtwaldungen auf dem Rathaus hier im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

aus den Abt. Gappei und unterer Hummelrain:

671 Langholz:	
7,00 Fm.	II. Kl.
72,27 „	III. „
176,16 „	IV. „
70,21 „	V. „

Den 19. Okt. 1888.

Stadtschultheißenamt.  
Stirn.

### Privatnachrichten.

#### Comptoirlehrling-Gesuch.

In einem mit der Bijouteriefabrikation verwandten größeren Geschäfte in Pforzheim findet ein anständiger junger Mann mit den nötigen Vorkenntnissen angenehme Lehrstelle.

Offerte unter B Nr. 205 an das Comptoir des Blattes erbeten.

Neuenbürg.

#### Dienstmädchen-Gesuch.

Für die Zeit von Martini 1888 bis Georgii 1889 suche ich ein in allen häuslichen Arbeiten gewandtes Mädchen.

Frau Forstamtsassistent Harsh.

## Jubiläums-Stiftung für Se. Majestät König Karl.

Am 25. Juni 1889 vollendet sich ein Vierteljahrhundert seit Se. Majestät unser in Ehrfurcht geliebter König Karl den Thron bestiegen hat.

In dieser langjährigen, mit landesväterlicher Fürsorge und Weisheit in schwierigen Zeiten geführten Regierung hat sich Großes vollzogen und wurde eine Fülle von Wohlthaten dem württembergischen Volke zu teil. An weltgeschichtlichen für Deutschland ewig denkwürdigen Ereignissen hat die Regierung Seiner Majestät des Königs in Erkennung nationaler Pflicht zu ihrem Teile mitgewirkt. Im Lande sind Gesetzgebung und Verwaltung unermüdet weitergeschritten, sind Handel, Gewerbe und Landwirtschaft mit voller Kraft gefördert und auf allen Gebieten des Lebens große gemeinnützige Einrichtungen getroffen worden, welche den Segen dieser Regierungsperiode auch ferneren Zeiten überliefern werden.

In weiten und ansehnlichen Kreisen macht sich deshalb das Bedürfnis und Verlangen nach einer würdigen Feier dieses Jubeltages geltend und wir leben der frohen Hoffnung und festen Ueberzeugung, daß das ganze württembergische Volk in patriotischem Geiste und im Gefühle des Dankes seiner Festesfreude einmütigen Ausdruck geben wird.

Bethätigen wir diese unsere Gesinnungen in einer dem hochherzigen Sinne Seiner Majestät entsprechenden Weise durch eine **gemeinnützige Stiftung**, welche bleibende Frucht für das württembergische Volk in Stadt und Land, für den Gewerbe- und Handeltreibenden, wie für den Landwirt verbürgt und zugleich das Gedächtnis des festlichen Anlasses der Stiftung auf die Nachwelt bringt!

Die Ausführung dieses Entschlusses möchten die unterzeichneten Vertreter aller Berufsclassen und sämtlicher Bezirke des Königreichs in nachstehender Weise vorschlagen.

Aus dem Ertrage einer Landesammlung wird eine **König-Karl-Jubiläums-Stiftung** gebildet, deren Zinsen alljährlich auf den 25. Juni nach Allerhöchster Bestimmung zu gleichen Teilen für gewerbliche und für landwirtschaftliche Zwecke unter gerechter Berücksichtigung der Interessentkreise verwendet werden. Eine entsprechende nach dem Ertrag der Sammlung zu bemessende Summe aus dem Kapitale soll sodann für die künstlerische, dem Gedenktage angepaßte, bleibende Ausschmückung einer jedermann zugänglichen Ausstellungshalle (König-Karls-Halle) im neuen Landesgewerbemuseum, dem künftigen Sitze der beiden Zentralstellen für Gewerbe und Handel und für die Landwirtschaft, ausgeschrieben und verwendet werden, auf daß die Erinnerung an diesen Tag und Abschnitt württembergischer Geschichte dem ganzen Volke in lebendiger Anschauung erhalten bleibe.

Wir laden nun alle unsere Landesleute und Volksgenossen herzlich ein, die Verwirklichung dieses Planes in einer des festlichen Anlasses würdigen Weise durch Geldbeiträge — der kleinste aus treuer patriotischer Hand wird willkommen sein —





zu ermöglichen; wir bitten Alle kräftig mitzuhelfen, daß dem Landesherrn und Landesvater auf Seinen und des Volkes Jubeltag eine Huldigung dargebracht werde, die erhebend und beglückend fortwirke, auf die kommenden Geschlechter!

Ende September 1888.

**Das Landes-Komitee:**

**Dr. Julius v. Jobst**, Vorsitzender; **Präsident v. Werner**, Stellvertreter des Vorsitzenden  
**Oberbürgermeister Dr. v. Haack**, Stellvertreter des Vorsitzenden.

Indem wir uns vorstehendem Aufruf des Landeskomitees in allen Teilen anschließen, laden wir sämtliche Angehörige des Bezirks ein, sich mit Gaben zu beteiligen, mit dem Ersuchen, Lokalkomitees zu bilden und Ortsklassiere aufzustellen, welche die in den einzelnen Gemeinden erammelten Gelder an den Bezirkskassier Oberamtspfleger **Wessinger** in Neuenbürg abliefern. Sammellisten werden den Herrn Ortsvorstehern in den nächsten Tagen zugesendet werden und wäre es erwünscht, wenn mit den Sammlungen sofort begonnen würde.

Schließlich bemerken wir ausdrücklich, daß auch die kleinste Gabe willkommen ist und daß eine Veröffentlichung der einzelnen Gaben unterbleiben wird.  
Neuenbürg, 20. Oktober 1888.

**Das Bezirkskomitee.**

**Oberamtmann Hofmann**, Vorsitzender. **Stadtschultheiß Stirn**, Schriftführer. **Oberamtspfleger Wessinger**, Kassier.

**Neuenbürg:** Gemeinderat **Blaich**, Fabrikant **Julius Bleyer**, **Dehan Franz**, Oberamtsarzt **Fischer**, Kaufmann **Glagland**, Fabrikdirektor **Fritz**, Gerichtsnotar **Hausmann**, Oberamtsrichter **Bägeler**, Kameralverwalter **Löflund**, Kaufmann **Loos**, Oberamtsbaumeister **Maur**, Buchdruckereibesitzer **J. Meeh**, Apotheker **Palm**, Reallehrer **Rivinius**, Schullehrer **Schramm**, Gemeinderat **Seeger**, Oberamtswundarzt **Süßkind**, Verwalter **Trillhaas**, Forsttrat **Graf v. Ugtull**, Postmeister **Beigele**, Kaufmann **Th. Weiß**.

**Arnbach:** Schultheiß **Buchter**.  
**Beinberg:** Schultheiß **Luz**.  
**Bernbach:** Schultheiß **Sieb**.  
**Bieselsberg:** Schultheiß **Stephan**.  
**Birkenfeld:** Müller **Bägger**, Pfarrer **Seeger**, Schultheiß **Wagner**.  
**Calmbach:** Schultheiß **Häberlen**, Holzhändler **Keppler**, Pfarrer **Wölffle**.  
**Conweiler:** Schultheiß **Gann**.  
**Dennach:** Schultheiß **Albinger**, Verwalter **Holzer** in **Rothenbach**.  
**Dobel:** Pfarrer **Mayer**, Schultheiß **Schuon**, Sonnenwirt **Zeltmann**.  
**Engelsbrand:** Schultheiß **Schaible**, Pfarrverweser **Wolbach**.  
**Enzklösterle:** Oberförster **Eisenbach**, Schultheiß **Keppler**.  
**Feldbrennach:** Schultheiß **Bürkle**, Pfarrer **Ziegele**.  
**Gräfenhausen:** Schultheiß **Glauner**, Pfarrer **Klaiber**.  
**Grunbach:** Schultheiß **Kentschler**.

**Herrenalb:** Stadtschultheiß und Landtags-Abgeordneter **Beutter**, Stadtpfarrer **Hartter**, Oberförster **Hiller**, Posthalter **Mönch**.

**Höfen:** Fabrikant **Commerell**, Fabrikant **Lemppenau**, Fabrikant **Leuch**, Holzhändler **Lustnauer**, Schultheiß **Rehneub.**

**Igelsloch:** Schultheiß **Bertsch**.  
**Kapsenhardt:** Schultheiß **Hauff**.

**Langenbrand:** Schultheiß **Fischer**, Oberförster **Köhler**, Pfarrer **Weigand**.  
**Loffenau:** Pfarrer **Haag**, Schultheiß **Dechle**.

**Maisenbach:** Schultheiß **Feuerbacher**.  
**Neusag:** Schultheiß **Knöller**.

**Oberlengenhardt:** Schultheiß **Stahl**.  
**Oberniedelsbach:** Schultheiß **Noth**.

**Ottenhausen:** Schultheiß **Keppler**, Pfarrer **Matter**, Baumschulbesitzer **Weiß**.

**Rothenzol:** Schultheiß **Kircher**.  
**Salmbach:** Schultheiß **Wagner**.

**Schömburg:** Pfarrer **Beitter**, Schultheiß **Kentschler**.

**Schwann:** Schultheiß **Böhlinger**, Oberförster **Hirzel**.

**Schwarzenberg:** Schultheiß **Volle**.  
**Untertengenhardt:** Schultheiß **Hartmann**.

**Unterniedelsbach:** Schultheiß **Glauner**.  
**Waldrennach:** Schultheiß **Stüdel**.  
**Wildbad:** Stadtschultheiß **Bägger**, Oberförster **Bosch**, Gerichtsnotar **Fehleisen**, Gasfabrikant **Fein**, Dr. **Hausmann jun.**, Stadtpfarrer **Härle**, Oberlehrer **Ragenwadel**, Fabrikdirektor **Kleinlogel**, Geh. Hofrat **Dr. v. Renz**, Kaufmann und Bezirksfeuerlöschinspektor **Rometsch**, Stadtpfleger **Rometsch**, Hotelier **Wegel**.

von Autoritäten empfohlen und seit 20 Jahren bewährt.

**Loeflund's Malz-Extract** ächt., concentr., b. Husten, Heiserkeit, Brust- u. Lungen-Catarrh, Athemnoth etc.  
**Eisen-Malz-Extract** bei Bleichsucht und Blutarmuth.  
**Chinin-Malz-Extract** für nervenschwache Frauen.  
**Kalk-Malz-Extr** für knochenschwache Kinder u. Lungenleidende.  
**Leberthran-Malz-Extract** für scrophulöse Personen.  
Zu haben in allen Apotheken, wobei stets zu verlangen: von **Ed. Löflund**, Stuttgart.

**H. Külsheimer, Pforzheim**

empfiehlt sein großes Lager in **Amerikaner- u. allen Sorten Regulier- und Koch-Defen**, sowie **Herde** außerordentlich billig.

**Mädchen-Gesuch.**

Es wird zu Martini ein ordentliches solides Mädchen zu einer kleinen Familie gesucht.

Zu erfragen bei der Redaktion.

Neuenbürg.

**Ein fleißiges Mädchen**, welches auch melken kann, wird sofort gesucht von **Bierbrauer Luz**.

Wildbad.

**Ein solides Dienstmädchen** kann sofort eintreten im **Gasthaus zur Eisenbahn**.

Pforzheim.

Ein kräftiges, gesundes

**Mädchen**

findet sofort oder am 1. November als **Küchenmädchen** dauernde Stelle. Gute Zeugnisse erforderlich.

**Gaiser**, z. Schwarzen Adler.

**Hausverkauf.**

Meinen bisher von mir bewohnten Hausanteil setze dem Verkauf aus.

Derjelbe enthält 4 ineinander gehende Zimmer, helle Küche, geräumigen Holzplatz, 1 gewölbten Keller und 1 Schweinestall.

Kaufsliebhaber können jederzeit mit mir unterhandeln.

**Karl Wagner**, Schuhmacher.

Neuenbürg.

**Einen neuen Ueberzieher**

einen dunkelblauen Anzug, zwei Krantstanden und einen großen Waschtuber hat zu verkaufen

**Wilhelm Knöller**.

Bis Martini sind

**2800 Mark**

gegen gefegliche Sicherheit zu 4 1/2% zum Ausleihen.

Wo sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

**Einen eisernen Herd**

mit Kupferschiff für eine größere Familie oder kleinere Wirtschaft passend hat billig zu verkaufen

**Johs. Müller**, Maurermeister.

Magold.

**Jedes Quantum schöne ausgelesene Bucheln und Eicheln**

kauf zu den höchsten Preisen

**Ch. Geigle**, Samenhandlung.

Leonberg.

Ein sehr schönes

**Holländer Rind**

2te Simmenthaler Kreuzung, 18 bis 20 Monat alt, hat zu verkaufen

**Wilh. Kocher** z. Hirsch.





# Aug. Sickinger,

Manufaktur- u. Aussteuer-Geschäft,

13 Marktplaz 13,

**== PFORZHEIM. ==**

## Großer Ausverkauf.

Wegen vollständiger Aufgabe meines Geschäfts verkaufe Sämtliches, als:  
**Tuch, Burkin, Regenmantel-, Jacken- u. Kleider-Stoffe,  
Drill, Bettbarchent, Bettfedern,**

überhaupt alle in dieses Fach einschlagende Artikel zum Selbstkostenpreis.

**B. flannelle** schon zu 18 Pf. pr. Elle,

**Druck-Cattun,** schwerst zu 25 " " "

**Lama,** gute Qualität doppeltbreit 45 " " " u. u.

Es ist dem w. Publikum die günstigste Gelegenheit geboten, spottbillig einzukaufen und lade zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.

**Aug. Sickinger,**

13 Marktplaz 13.

Wildbad.

### Fischwasser-Schutz.

Die unterzeichneten Pächter des Fischwassers in der großen Enz vom Dieterswasen bis zum Einfluß der Enz und deren Seitenbäche Rennbach, Kollwasser, Gütersbach und Mühlbach, machen hiemit bekannt, daß diejenigen, welche Frevler gegen das Fischereigesetz in der Art zur Anzeige bringen, daß dieselben gerichtlich bestraft werden können, eine jedesmalige **Prämie von 20 Mark** erhalten.

Graf v. Dillen-Spierung.

Weghel.

Alumpp.

Pforzheim.

### Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Meiner werten Kundschaft zur Nachricht, daß ich die Wirtschaft zum Bären verlassen und daneben ein

### Gasthaus zum neuen Waldhorn

errichtet habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine werten Gäste aufs aufmerksamste zu bedienen. Gleichzeitig mache ich auf meine aufs beste eingerichtete **Stallung** aufmerksam.

**W. Schröter** zum neuen Waldhorn.

### Kalender

für 1889

bei

Jak. Mech.

### Brustbildnisse

der Kaiser Wilhelm und Friedrich.

Stahlstich in Visitenkartenform,

à 5 S p. Ex. bei

Jak. Mech.

Calw.

Schönen reinen

### Saatroggen,

den Zentner zu 9 M., verkauft

Fried. Schaub zum Stern.

**A. Ja!**

Kronik.

Deutschland.

Berlin, 19. Okt. Durch eine Depesche aus Rom hatte Kaiser Wilhelm in Potsdam die Anfertigung eines prächtigen Lorbeerkränzes von 2 Meter Durchmesser mit weißer Atlaschleife, auf deren einem Zipfel in Golddruck „Wilhelm“ steht, für das Grab seines hochseligen Vaters befohlen. Der Kranz wurde gestern durch den Flügeladjutanten des Kaisers, Major v. Pfuel, auf den Sarg Friedrichs III. niedergelegt. (F. J.)

Berlin, 20. Okt. Der „Kreuz-Ztg.“ zufolge wurde vor der Abreise des Deutschen Kaisers aus Rom zwischen letzterem, dem König Humbert, dem Grafen Herbert Bismarck und dem Ministerpräsidenten Crispi ein Besuch des Königs von Italien in Berlin besprochen. Der Kaiser soll zu Crispi beim Abschied gesagt haben: Auf baldiges Wiedersehen in Berlin! (F. J.)



Am Sonntag vormittag ist Kaiser Wilhelm wohlbehalten von seinen großen Herbstreisen wieder im Marmorpalais zu Potsdam eingetroffen. Fast genau vier Wochen war der Monarch von seiner Residenz abwesend, da die nun beendigte Reise Kaiser Wilhelms mit dem Besuche in Detmold ihre Einleitung fand und in diesem Zeitraum ist der Kaiser der hochgefeierte Gast von sechs Fürstenhöfen gewesen. An den Besuch in der kleinen norddeutschen Residenz knüpfte sich der Besuch am württembergischen Königshofe, hierauf war der Kaiser der Gast des Großherzogs von Baden auf Mainau und dann derjenige des Prinz-Regenten von Bayern, woran sich der einwöchentliche Besuch des kaiserlichen Herrn am österreichischen Hofe schloß und länger als eine Woche endlich hat er die Gastfreundschaft des italienischen Königshauses genossen. Die herrlichsten Bilder der mannigfachen Art haben sich dem erlauchten Reisenden auf dieser einzig dastehenden Fahrt entrollt, die ihn vom Teutoburger Walde durch die geeigneten Gauen Württembergs nach den Beständen des Bodensees und von hier nach den Metropolen Bayerns und Oesterreichs, dann weiter nach den Bergen der Steiermark und endlich über die Alpen nach dem sonnigen Italien, nach der ewigen Roma und schließlich bis zum Fuße des Vesuvus führte. Ein friedlicher Eroberungszug ohne Gleichen ist diese Kaiserfahrt gewesen und als schönste Errungenschaft derselben hat Kaiser Wilhelm die neue kräftige Bestätigung des festen Bundes heim gebracht, der die Völker Deutschlands, der habsburgischen Monarchie und Italiens umschließt und in der Hoffnung, daß dieser Bund noch auf lange Jahre hinaus den Frieden Europas schützen werde, heißt Deutschland seinen nun wieder heimgekehrten Kaiser jubelnd willkommen!

Der „Nat.-Ztg.“ zufolge ist die Unteroffizierschule in Neu-Breisach mit 300 Schülern eröffnet, wovon ungefähr 20 aus Elsaß-Lothringen sind.

Pforzheim, 20. Okt. Heute früh zwischen 7 und 8 Uhr ward den Betreibern des Brettener Bahnübergangs ein erschütternder Anblick zuteil. Hilfswärter P. Schifferdecker war beim Rangieren vor den Augen seiner Frau auf die Schienen gekommen und auf der Stelle getötet worden.

**Württemberg.**

Bermöge Höchster Entschliegung vom 2. Oktober haben Seine Königliche Majestät die erledigte evangelische Pfarrei Simmersfeld, Dekanats Ragnold, dem Pfarrer Henninger in Weiler, Dekanats Weinsberg, gnädigst übertragen.

Stuttgart, 20. Okt. 1888. Seine Majestät der König haben in Betreff der Besorgung der Staatsgeschäfte während Höchstherr Abwesenheit zu verfügen geruht, daß Gegenstände von besonderer Wichtigkeit zur Einholung der Entschliegung Seiner Majestät an Höchstherrn Aufenthaltsort nachgesendet werden, die übrigen Angelegenheiten im Vollmachtsnamen Seiner Majestät des Königs auf den Vortrag

der Minister von Seiner Königlichen Hoheit dem Prinzen Wilhelm erledigt werden.

Stuttgart, 20. Oktober. Seine Majestät der König ist heute vormittag 10 Uhr 25 Min. mit hohem Gefolge nach der Riviera abgereist. In der Begleitung Seiner Majestät befinden sich Generaladjutant Frhr. v. Molsberg, Kabinetschef Staatsrat v. Griesinger, Flügeladjutant Frhr. v. Reischach, der Leibarzt Obermedizinalrat Dr. v. Feger, Geh. Hofrat v. Sackson, Kammerherr Frhr. v. Brüsselle. Die Führung des Hofzugs ist Herrn Finanzrat Hörner übertragen. Der König fährt durch den Gotthard, Luino, Alessandria und Savona, ohne Genua zu berühren, and langt morgen 10 Uhr 25 Min. in Nizza an. Wöchte der Winteraufenthalt im Süden für die Gesundheit des geliebten Königs die erwünschte Besserung und Binderung bringen! (St.-Anz.)

Stuttgart, 18. Okt. Wie man hört, wird das königliche Hoflager heuer in Nizza nicht wieder in der Villa untergebracht, welche unserem Königspaar bei früheren Aufenthalten dortselbst zur Wohnung diente, sondern es sind dieses Mal zwei von der Stadt entferntere Villen gemietet worden, welche sich besonders durch ihre herrliche Lage auszeichnen.

Stuttgart. Bermöge Höchster Entschliegung vom 2. d. Mts. haben Seine Königliche Majestät gnädigst zu genehmigen geruht, daß im Juli und August 1889 aus Anlaß Höchstherr 25jährigen Regierungsjubiläums eine Ausstellung von Arbeiten aus den gewerblichen Fortbildungsschulen und anderen Unterrichtsanstalten des Landes verbunden mit einer Ausstellung von Lehrmitteln württembergischer Zeichenschulen, von künstlerischen Arbeiten der Zeichenlehrer für die Industrie und von Lehrlingsarbeiten in den Räumen der städtischen Gewerbehalle zu Stuttgart abgehalten wird. Das Nähere über diese Ausstellung wird den Schulen demnächst durch die zuständigen Aufsichtsbehörden eröffnet werden.

In Heilbronn erschob sich eine bejahrte verheiratete Frau, während gerade der Gerichtsvollzieher Pfändung in der Wohnung vornehmen wollte. Zerrüttete Vermögensverhältnisse sind ohne Zweifel die Ursache dieses bedauerlichen Selbstmordes.

Stuttgart, 20. Oktober. Auf dem Wilhelmplatz sind rund 25 000 Zentner Most most aufgestellt. Preise für schönes Obst nur noch bis 3 M., nicht mehr darüber. Ueber die Zufuhren an Obst für die Stadt ein richtiges Bild zu bekommen, ist heuer schwieriger als je, da eine Menge von Wagen, weder den Markt noch die Wage benötigen.

**A u s l a n d.**

Rom, 19. Okt. Nachmittags 2 1/2 Uhr nahmen der Kaiser und Prinz Heinrich von der Königin, welcher sie die Hand küßten, sowie von den Prinzessinnen Abschied. Eine Viertelstunde später verließen die Majestäten den Quirinal, um sich durch die Via nazionale, wo die Truppen Spalier bildeten, nach dem Bahnhofe zu begeben. Alle Fenster, Balkons und

die Straßen waren von einer zahlreichen Menschenmenge besetzt, welche beim Erscheinen der Monarchen in begeisterte Kundgebungen ausbrachen. Die Majestäten trafen kurz vor 3 Uhr auf dem Bahnhofe ein. Um 3 Uhr verabschiedete sich der Kaiser von den Prinzen, Prinz Heinrich von dem König Humbert; darauf schüttelten sich beide Souveräne die Hände, umarmten und küßten sich wiederholt mit großer Innigkeit und riefen sich mehrmals: „Auf Wiedersehen!“ zu. Der Kaiser und Prinz Heinrich blieben noch mehrere Minuten auf der Plattform des Waggons, als der Zug sich schon in Bewegung gesetzt hatte. Der deutsche Botschafter, Graf Solms, begleitet den Kaiser bis zur Grenze. (S. C. B.)

Rom, 20. Okt. Der Kaiser sagte bei der Verabschiedung dem Bürgermeister von Rom, er werde ein bleibendes Andenken an den in Rom bereiteten Empfang bewahren. Gegenüber dem Präfecten sprach sich Kaiser Wilhelm in dem gleichen Sinne aus und fügte hinzu, er hoffe, die ewige Stadt wiederzusehen. Er grüßte den Kammer- und den Senatspräsidenten, wendete sich an Crispi, dem er lebhaftes Zuneigung bewies und mehrmals die Hand reichte. König Humbert drückte dem Grafen Bismard aufs wärmste die Hand. Der König ließ dem Grafen Bismard einen großen Silberpokal mit Basreliefs in Gold überreichen. Die Königin Margherita übergab dem Kaiser ihr Bildnis, und ein zweites mit einer Widmung für die Kaiserin; sie zeichnete ferner den Grafen Bismard durch Ueberreichung ihres Bildnisses aus. Papst Leo XIII. lies dem Kaiser sein Bildnis mit Brillanten, ein anderes dem Prinzen Heinrich überreichen.

Italien ist schon wieder von einer elementaren Katastrophe heimgesucht worden. An der adriatischen Küste haben Ueberfluthungen stattgefunden, welche allein in der Stadt Castellamare Adriatico den Einsturz von 60 Häusern verursachten. Die Zahl der obdachlos gewordenen Familien des überschwemmten Küstenstriches soll in die Tausende gehen. Menschenleben scheinen jedoch glücklicherweise nicht verloren gegangen zu sein. Zwischen Salandra und Grassano in der Provinz Tarent fand eine enorme Erdabrutschung statt, welche den von Neapel nach Brindisi gehenden Zug erreichte. Sechs Passagiere blieben tot und etwa zehn wurden verwundet.

Paris, 22. Okt. Seine Majestät der König von Württemberg ist gestern vormittag in Nizza eingetroffen. Höchstersebe wurde am Bahnhofe von den Zivil- und Militärbehörden empfangen. (St.-Anz.)

Paris, 20. Okt. In der vorletzten Nacht wurde das Schild des deutschen Konsuls in Havre abgerissen auf der Straße gefunden. (F. 3.)

**Bestellungen auf den Enztthäler** können täglich bei allen Postämtern gemacht werden.

